

Inhalt

1. Das Projekt	9
1.1 Fragestellungen	9
1.2 Forschungsstand	12
1.3 Forschungsfeld	17
1.4 Aufbau	21
1.5 Forschungsdesign	23
2. Der Kontext	36
2.1 Vorgeschichte: Zur Geschichte der Tschechischen Emigration	36
2.2 Die aktuelle Remigrationswelle nach 1989	42
2.3 Das postkommunistische Tschechien auf dem Weg zur Demokratie	54
2.4 Eliten in der Tschechischen Republik	57
3. Die Mittler	70
3.1 Die Quellen	70
3.1.1 Zur Auswahl der Interviewpartner	70
3.1.2 Die Interviews	74
3.1.3 Quellenkritik	76
3.1.4 Die Analyse	84
3.2 Sprechende Quellen: Die Remigranten erzählen	87
3.2.1 Das Zuhause	87
3.2.1.1 Kindheitserinnerungen	88
3.2.1.2 Negative Erinnerungen	89
3.2.2 Das Verlassen	91
3.2.2.1 Der Weg über die Grenze	92
3.2.2.2 Der familiäre Kontext der Emigration	95
3.2.2.3 Gründe für das Verlassen der Heimat	97
3.2.3 Das Ankommen	99
3.2.3.1 Die Erfahrung der Fremdheit	99
3.2.3.2 Die Aufnahmeländer in der Realität	103
3.2.4 Das Handgepäck	105
3.2.4.1 Träume und Ängste	105
3.2.4.2 Kontakte in die Heimat	107
3.2.4.3 Die Hoffnung auf Rückkehr	108
3.2.4.4 Engagement für die Heimat	110
3.2.5 Die Rückkehr	116
3.2.5.1 Schilderungen der Rückkehr	116
3.2.5.2 Die Rückkehr – ein Automatismus?	121
3.2.5.3 Praktische Aspekte der Rückkehr	122
3.2.5.4 Konfrontationen mit der Gesellschaft	125

3.2.5.5 Strategien der Anpassung	130
3.2.5.6 Konfrontationen mit den alten Eliten	131
3.2.5.7 Der Mehrwert der Emigrationserfahrungen	132
3.2.6 Die neue alte Heimat	136
3.2.6.1 Der fremdgewordene Blick auf die Heimat	136
3.2.6.2 Fremde der Heimat?	141
3.2.6.3 Heimat?	136
4. Die interkulturellen Transferprozesse	152
4.1 Die Analyse	152
4.1.1 Der Prozess des Kulturtransfers	152
4.1.2 Die Verwendung von Idealtypen in der biographischen Forschung	154
4.2 Eine Typologie tschechischer Remigranten	156
4.2.1 Transfer von politischer „Technologie“	160
4.2.1.1 Nichts in Vergessenheit geraten lassen: Vilém Prečan und das Prager Institut für Zeitgeschichte	160
4.2.1.2 Karel Hvížďala: Ein Journalist will mit einem Blatt Niveau bringen	174
4.2.2 Transfer von sozialer „Technologie“	182
4.2.2.1 Wie eine Hotline für Kinder in Not nach Tschechien kam: Jarmila Knight	182
4.2.2.2 „Ziel war es, eine Elite zu bilden“: Jana Outratová gründet ALTISA	192
4.2.3 Transfer von Wissen	202
4.2.3.1 Josef Kudláček hilft dem jungen Kapitalismus auf die Sprünge	202
4.2.3.2 EliškaWagnerová erteilt Lektionen aus dem deutschen Verfassungsrecht	212
4.2.4 Transfer von Ideen	221
4.2.4.1 Libor Rouček kehrt heim, denn mit Politik kann man was ändern	221
4.2.4.2 „Zur Demokratie muss man erziehen“: Olga Kopecká über Äther	234
4.3 Vom Idealtypen zum abweichenden Fall	242
5. Resümee	254
5.1 Eine Rückkehr an die Macht? Elitenkonstellationen und Rückkehrszszenarien	255
5.2 Zeitfenster für Rückkehrprozesse	255
5.3 Ambivalenzen: Zwei Ebenen der Rückkehr	258
5.4 Ausblick	261
6. Quellen- und Literaturverzeichnis	263